Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 29. Januar 2012 um 19:23

Zürich. Mit seinem Sieg im Weltcupspringen in Zürich erreichte Marco Kutscher auch gleichzeitig das Finale um den Springreiter-Weltcup im April in s`Hertogenbosch.

Marco Kutscher (Risenbeck) verließ die Schweizer Geldmetropole mehr als zufrieden. Auf Satisfaction gewann er das Zwei-Phasen-Srpingen als zweitwichtigste Prüfung des 5-Sterne CSI, auf dem Schimmelhengst Cornet Obolensky sicherte er sich am Schlusstag des 24. Turniers auch erstmals den Großen Preis am Zürichsee und damit zudem endgültig vorzeitig die entscheidenden Punkte zum Erreichen des Weltcupfinals der Springreiter in s`Hertogenbosch (19. bis 22. April). Der 36 Jahre alte Friese, der über das Voltigieren zum Pferd kam und seit 1999 bei Ludger Beerbaum reitet und als Chefbereiter gilt, gewann das Stechen um den umgerechnet 100.000 Euro teuren Mercedes Benz-PKW überlegen mit über vier Zehntelsekunden Vorsprung auf die ebenfalls fehlerfreien Franzosen Patrice Delaveau auf der Stute Ornella Mail (38.800 Euro) und die Australierin Edwina Tops-Alexander auf Itot du Chateau (20.800). Dahinter platzierten sich Simon Delestre (Frankreich) auf Napoli du Ry, der Brite Ben Maher auf Tripple X und die Brasilianerin Luciana Diniz (Portugal) auf Winningmood. Delaveau, Team-Vizeweltmeister von Lexington, war gleichzeitig erfolgreichster Teilnehmer des 24. CSI.

Als zweitbester Deutscher kam der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaun im Grand Prix auf dem Hengst Chaman auf den 13. Rang. Mit acht Siegen ist der 48 Jahre alte deutsche Rekordmeister gewinnreichster Starter beim CSI in Zürich.

In der Gesamtwertung des Weltcups der Europaliga führt nach zehn von zwölf Springen weiter der Schwede Rolf-Göran Bengtsson mit 77 Punkten vor Delaveau (60), dem Iren Denis Lynch (54) und Marco Kutscher (53). Zweitbester Deutscher ist Ludger Beerbaum als Zehnter mit 43 Zählern. Die beiden letzten Springen vor dem Finale in den Brabanthallen von s`Hertogenbosch werden in Bordeaux am nächsten Wochenende und in Göteborg (23. bis 26. Februar) ausgetragen.